

Hörgeschädigten-Bezirksverband Schwaben e.V.

Bericht über 30-jährigen Seniorenjubiläum in Buchloe

Am 19. Oktober 2011 fand die Feier im Saal der 30-jährigen Seniorenjubiläum Schwaben in Buchloe statt. Am Vormittag, um 10.30 Uhr gab es eine Stadtführung durch eine gehörlose Stadtführerin Kreszentia Jakob. Sie begleitete 14 Senioren aus Schwaben ab Bahnhof Buchloe durch die Zeppelinstrasse an das St. Josef Krankenhaus. Dieses Gebäude wurde im Jahre 1950 erbaut und dort arbeiten die Franziskanerschwestern von Dillingen. Weiter ging mit der Führung an der Volksschule, Realschule und Gymnasium, sowie der Heimatmuseum vorbei. Danach ging die Führung weiter am Kolpinghaus beim Rathaus vorbei. Die Stadtpfarrkirche wird zur Zeit restauriert und von außen voll eingerüstet bis zur Kirchturmspitze. Anschließend kehrten die Senioren in den Gasthof "Eichel" zum Mittagessen ein.

Um 14.00 Uhr eröffnete der schwäbischer Seniorenbeauftragter Herr Bodenmüller die Festveranstaltung und begrüßte die fast 100 Senioren aus Schwaben, Oberbayern, Mittelfranken, württembergischen Allgäu und Oberfranken herzlichst. Begrüßt wurden auch die geladenen Gäste aus München, den Stadtrat Anton Kögel, von der Buchloer Zeitung Uta Mantwill und die Kommunikationsassistentin Vanessa Schneider.

Herr Bodenmüller zeigte an der Infotafel über der Geschichte, wie der Seniorentreff Schwaben vor 30 Jahren am 17. März 1981 gegründet wurde: Die Idee kam von der katholische Gehörlosenseelsorge Augsburg unter Leitung Gehörlosenseelsorger Herr Dreher, Schwester Salesiana Zier OSF, Seniorenleiter Josef Peitinger aus Augsburg und Wilhelm Möhnle, stellvertretener Bezirksvorsitzender von Schwaben. Die Senioren aus Schwaben haben den Ort Buchloe für den Treff gefunden, da die gute Eisenbahnverbindung aus allen Richtungen wichtig ist. Die Stadt Buchloe ist ein Eisenbahnknotenpunkt.

Der Seniorentreff wurde nach fünf Jahren später vom Bezirksverband der Gehörlosen Schwaben übernommen. Frau Augustine Knöpfle leitete diesen Treffen bis Jahr 2003. Ende Oktober 2003 wurde der Bezirksverband der Gehörlosen Schwaben aufgelöst. Im Januar 2004 wurde der Hörgeschädigten-Bezirksverband Schwaben neu gegründet. Vom 2003 bis 2006 lief dieser Treff führungslos weiter. Am 11. März 2006 wurde Herr Bodenmüller bei der Arbeitstagung in Burgau zum schwäbischen Seniorenbeauftragten gewählt. In der 5-jährige Seniorenarbeit von Seniorenbeauftragten Herr Bodenmüller wurden Bildungsfahrten, Seniorentag, Wanderungen und Museumbesichtigung durchgeführt.





Der Stadtrat Anton Kögel überbrachte den hörgeschädigten Senioren von Schwaben die gute Nachricht, die fast fertiggebaute Bahnhofstrasse sind in der Mitte von 2 Kreisverkehren mit Kunstwerke aufgestellt und er ist erstaunt, daß die Senioren der Stadt Buchloe 30 Jahre lang treu verbunden sind.



Der Landesvorsitzende Rudolf Gast sprach in seinem Grußwort über ein wichtiges Thema: Gehörlose Senioren im Altenheim bzw. Seniorenheim. Die Stadt München hatte damals schon abgelehnt, für Gehörlose eigens ein Heim zu bauen. Der Landesverband bekam von Senioreneinrichtungen z. B. von Ruhpolding, das Angebot gehörlose Menschen darin unterzubringen, Gebärdensprachdolmetscher seien vorhanden. Laut Rudolf Gast ist dies für Gehörlose nicht geeignet, Gehörlose wollen in der Heimat bleiben.

Nach Grußworten von anderen geladenen Gästen Herr Geisberger und Herr Semeniuk, dankte Herr Bodenmüller allen Gäste für das Kommen. Besonders möchte er auch die Kommunikationsassistentin Vanessa Schneider für den Einsatz und die Stadtführerin Frau Jakob herzlichst bedanken und wünschte allen eine gute Heimreise. Die Senioren machten sich gemütlich bei Kaffee und Kuchen.

Bericht und Fotos:
Matthias Bodenmüller